

Merit-Fonds in schwierigen Zeiten erfolgreich

Alle 5 Fonds mit Outperformance, vier mit Allzeithoch



Mit fünf sehr unterschiedlichen Fondslösungen - alle im nicht-traditionellen Veranlagungsbereich -, die im ersten Halbjahr die klassischen Finanzmärkte outperformten, ist der Anbieter alternativer Investments Merit erfolgreich. "Das Know-How, das die Merit-Gruppe in den letzten 20 Jahren in den Bereichen Investment und Risk Management aufgebaut hat, macht sich besonders in schwierigen Börsenzeiten bezahlt," freut sich Friedrich Kiradi (Partner der Merit-Gruppe) über die jüngsten Ergebnisse, bei denen nicht nur alle Fonds ihre jeweiligen Vergleichsindizes übertrafen, sondern vier der fünf Produkte sogar neue Allzeithochstände erreichen konnten. Merit konzipiert und managt für österreichische und internationale Partner maßgeschneiderte Finanzprodukte in allen Anlagekategorien.

So bestätigte etwa der "Futures Select Fund" die in ihn gesteckte Ertragserwartung mit + 6,10% im 1. Halbjahr 2008. Mit diesem Zuwachs - ein Allzeithoch seit seiner Auflage - hat der Futures Select Fund bewiesen, dass es auch im relativ volatilen CTA-Bereich möglich ist, Produkte konservativ zu managen und bei einstelligen Volatilitäts- und Maximum-Drawdown-Werte ansprechende Performancewerte zu erzielen.

Prosperity Active Commodity Fund erzielt Plus von 11,63% im 1. Halbjahr 2008. Der Fonds wurde als aktiv gemanagtes Rohstoffprodukt 2006 exklusiv für die M&A PrivatBank AG aufgelegt. Dieser wird im Rahmen der Vermögensverwaltung eingesetzt.

"Der Fonds hat sich seit Auflage mit einer Wertsteigerung von 17,5% sehr gut entwickelt und das bei vergleichsweise äußerst günstigen Risikoparametern. So lag der größte temporäre Rückschlag bei rund 6%", sagt Wolfgang Sieder, MBA, Vorstand der M&A PrivatBank AG.

Der Fonds kann aufgrund der jeweils aktuellen Marktsituation flexibel reagieren und mittels unterschiedlicher technischer und fundamentaler Faktoren einzelne Rohstoffmärkte und Sektoren (Edel- und Buntmetalle, Energie, Getreide, Fleisch, Weichwaren) flexibel über- oder untergewichten. Außerdem erlaubt es die Investmentstrategie auch Short-Positionen einzugehen, um von fallenden Märkten zu profitieren oder verschiedene Optionsstrategien zu verfolgen. Investiert wird über börsegehandelte Futures und Optionen, in Ausnahmefällen können auch Exchange Trade Funds (ETFs) bzw. Zertifikate erworben werden. Im ersten Halbjahr 2008 erreichte der Fonds ein Plus von 11,63%, während der S&P500 Index im selben Zeitraum eine negative Performance von 12,83% aufwies. Die Übergewichtung im Getreidesektor sowie die Long Positionen im Zucker und bei Energie trugen wesentlich zu den positiven Entwicklungen der letzten Monate bei.

"Eine baldige Korrektur des gesamten Rohstoffbereichs ist bei den aktuellen Indexständen durchaus wahrscheinlich. Die aktuelle Ausrichtung des Fonds sollte es aber ermöglichen, von weiteren Preissteigerungen zu profitieren und bei Rückschlägen in einem gewissen Ausmaß gesichert zu sein beziehungsweise von diesen in weiterer Folge sogar zu profitieren", erläutert Markus Leitner, Fondsmanager bei MERIT. Für eine eventuelle Korrektur der Ölpreise ist das Portfolio mit lang laufenden, weit aus dem Geld liegenden Put Optionen, abgesichert.

Der "Global Assets Protect 3" trotz den globalen Aktienmärkten und erzielte ein Plus von 4,66% seit Auflage. Der Fonds wurde im Juli 2006 in Kooperation mit der Anglo Irish Bank (Austria) KAG aufgelegt. Der Fonds strebt als Anlageziel Kapitalzuwachs mit gleichzeitiger Begrenzung des Verlustrisikos an. Zur Erreichung dieses Zieles wird eine Partizipation an den internationalen internationalen Aktienmärkten mittels Exchange Traded Funds (ETF's) verfolgt. Während der Vergleichsindex MSCI World in diesem Zeitraum ein Minus von 14,20% erzielte, konnte der "Global Assets Protect 3" seine Strategie bestätigen und ein Plus von 4,75% erreichen.

Der "Eastern Europe Assets Protect 3" erreichte entgegen dem Börsentrend einen Zuwachs seit Start des Fonds. Der "Eastern Europe Assets Protect 3" wurde in Kooperation mit der Anglo Irish Bank (Austria) KAG im April 2008 aufgelegt. Der Fonds weist für Juni ein Plus von 0,34% auf, wobei der MSCI Eastern Europe im gleichen Zeitraum ein Minus von 8,04% erzielte. Der Fonds ist auf osteuropäische Aktien konzentriert und verfolgt eine "Equity Hedge"-Strategie bei einer Begrenzung des Risikos auf max. 10%. Um an der osteuropäischen Aktienentwicklung zu partizipieren wird vorwiegend in Exchange Traded Funds (ETFs) investiert, das Verlustrisiko wird durch den Einsatz von Optionsstrategien kontrolliert. "Das Potenzial in den osteuropäischen Ländern ist nach wie vor groß, die Aktien sind unterbewertet doch auch hier zählt Qualität und Nachhaltigkeit der Werte", erzählt Andreas Mayer, Fondsmanager bei Merit.

Der "ART Photography Fund" brachte als Investment in Kunst +5,60% seit seiner Auflage. Der Fonds, der weltweit erste Investmentfonds, der in Kunstfotografie veranlagt, verzeichnete im Juni einen Wertzuwachs von + 1,93%, liegt damit seit Fondsstart am 15. März bei + 5,60%. "Mit dieser Entwicklung sollte die angestrebte Zielrendite von 10-15% p.a. erreicht werden können", ist Alexander Spuller, Advisor und Direktor des Fonds zuversichtlich, "außerdem wird mit dieser Performance erneut die Unabhängigkeit von der Entwicklung auf den internationalen Finanzmärkten unterstrichen".